

Räuber wollte Juwelier töten! Nur 8 Jahre Haft

„Ich wollte meinen Eltern nicht länger auf der Tasche liegen“, erklärte Milan D. (20) Donnerstag vor Gericht in Wien. Also überfiel der Arbeits-


Von Jörg Michner

lose – er hatte 100 Kilo (!) abgenommen und brauchte Geld für kosmetische Operationen – im Juli ein Schmuckgeschäft in Margareten. Dabei rammte er Juwelier Yusuf K. (46) ein Messer in den Rücken. Milan D. gab zu: „Ich wollte ihn töten, um dann in Ruhe das Geschäft auszuräumen.“ Der Verletzte taumelte schreiend ins Freie, ein Passant zog die Klinge heraus.

Die ganze Zeit über befand

sich der Neffe des Juweliers, Muhammet E. (14) im Geschäft. Als der Räuber zustach, reagierte der Teenager heldenhaft: Zuerst versperrte er die Hintertür, dann stürzte er sich auf Milan D., schlug auf ihn ein. Auch Opfer Yusuf K. rannte zurück in den Laden, zog seine Pistole und schoss dem Gangster in den Arm. Dann alarmierte der blutende Juwelier die Polizei.

Wegen Mordversuches angeklagt, zeigte sich Milan D. vor den Geschworenen zerknirscht und gut beraten von seinem Anwalt Werner Tomanek: volles Geständnis. Entschuldigung bei den Opfern. Sein Lohn: nur acht Jahre Haft (rechtskräftig).



Milan D. (20) mit seinem Anwalt Werner Tomanek



Juwelier Yusuf K. wurde bereits zum dritten Mal überfallen: „Ohne meinen Neffen Muhammet (li.) wäre ich tot!“



Heute, 13.01.2012